©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Reihenfolge der Ankunft der heimischen Zugvögel 1991

(Ohne Berücksichtigung lokaler Überwinterungen bzw. Überwinterungsversuche sowie ohne Vögel mit nur einzelnen Ankunftsmeldungen)

Bei isolierten Erstdaten ist auch die zweite Beobachtung angegeben.

1. **Feldlerche (9.2.)**
2. **Singdrossel (9.2., 11.2., 23.2.)**
3. **Star (16.2.)**
4. **Kiebitz (21.2.)**
5. **Bachstelze (24.2.)**
   Zilpzalp (24.2.)
6. **Knäkente (25.2.)**
7. **Spießente (27.2.)**
8. **Hausrotschwanz (28.2.)**
   Rohrammer (28.2.)
   Großer Brachvogel (28.2.)
9. **Löffelente (3.3.)**
10. **Uferschnepfe (4.3.)**
11. **Schwarzkehlchen (5.3.)**
12. **Bekassine (6.3.)**
13. **Heidelerche (9.3.)**
14. **Flußregenpfeifer (10.3.)**
    Rotschenkel (10.3.)
15. **Rohrweihe (11.3.)**
16. **Mönchsgrasmücke (12.3.)**
17. **Sommergoldhähnchen (16.3.)**
    Löffler (16.3.)
    Schwarzstorch (16.3.)
    Uferschwalbe (16.3.)
18. **Weißstorch (17.3.)**
19. **Girlitz (18.3.)**
20. **Seeregenpfeifer (19.3.)**
21. **Fitis (24.3.)**
    Braunkehlchen (24.3.)
    Steinschmätzer (24.3.)
22. **Rauchschwalbe (25.3.)**
23. **Wiedehopf (26.3.)**
23. **Wendehals (26.3.)**
    Baumfalke (26.3., 16.4.)
24. **Schafstelze (28.3.)**
25. **Kuckuck (1.4.)**
26. **Baumpieper (4.4.)**
27. **Dorngrasmücke (6.4., 13.4.)**
28. **Mehlschwalbe (8.4.)**
    Klappergrasmücke (8.4.)
    Gartenrotschwanz (8.4.)
29. **Nachtigall (12.4.)**
30. **Waldlaubsänger (14.4.)**
    Mauersegler (14.4., 20.4.)
31. **Trauerschnäpper (15.4.)**
32. **Turteltaube (18.4.)**
33. **Halsbandschnäpper (20.4.)**
34. **Neuntöter (28.4.)**
35. **Feldschwirl (30.4.)**
36. **Pirol (1.5.)**
    Zwergschnäpper (1.5.)
    Sperbergrasmücke (1.5.)
    Schlagschwirl (1.5.)
37. **Purpurreiher (2.5.)**
    Grauschnäpper (2.5.)
38. **Schwarzstirnwürger (4.5.)**
39. **Wachtel (5.5.)**
    Sumpfrohrsänger (5.5.)
40. **Gelbspötter (7.5.)**
41. **Bienenfresser (11.5.)**
42. **Ziegenmelker (14.5.)**
43. **Wachtelkönig (25.5.)**
44. **Karmingimpel (31.5.)**

AUFRUFE

Nachwirkungen der „Grauammerninvasion" nach Ostösterreich

Um das ungewöhnliche Auftreten der Grauammer im vorigen Sommer besser beurteilen zu können, und um abschätzen zu können, ob es sich hierbei um eine erfreuliche Wiederbesiedlung und Arealausweitung oder nur um ein einmaliges Ereignis ohne weitere Auswirkungenm handelt, werden alle Beobachter gebeten, heuer besonders auf diese Art zu achten. Wichtig sind Beobachtungen aus den Gebieten, die im Vorjahr neu- bzw. wiederbesiedelt wurden. Bei Meldungen sollte auch wenn möglich angegeben werden, ob hier in den Vorjahren Grauammern zur Brutzeit beobachtet wurden, und ob es eventuell zu erfolgreichen Bruten kam. Wichtig sind auch Negativ-Meldungen, wenn die Grauammer in einem Gebiet, das im Vorjahr besetzt war, heuer nicht mehr beobachtet werden konnte.
Die Beobachtungen schicken sie bitte an Hans-Martin Berg, Gersthoferstr. 140/2/1, 1180 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 0002_03

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Reihenfolge der Ankunft der heimischen Zugvögel 1991. 31